

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Application No. : 10/800,011 Confirmation No.: 6815  
Applicant : Jukka SCHAEERLUND, et al.  
Filed : March 15, 2004  
TC/A.U. : 1724  
Examiner : To Be Assigned  
Docket No. : 037141.53293US  
Customer No. : 23911  
Title : Air Filter System

**CLAIM OF PRIORITY UNDER 35 U.S.C. § 119**

**Mail Stop Missing Parts**  
Commissioner for Patents  
P.O. Box 1450  
Alexandria, VA 22313-1450


**August 2, 2004**

Sir:

The benefit of the filing date of prior foreign application No. 10311640.0, filed in Germany on March 14, 2003, is hereby requested and the right of priority under 35 U.S.C. § 119 is hereby claimed.

In support of this claim, filed herewith is a certified copy of the original foreign application.

Respectfully submitted,

  
For J. D. Evans  
Registration No. 26,269

**VINCENT J. SUNDERDICK**  
Registration No. 29,004

**CROWELL & MORING LLP**  
Intellectual Property Group  
P.O. Box 14300  
Washington, DC 20044-4300  
Telephone No.: (202) 624-2500  
Facsimile No.: (202) 628-8844

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 103 11 640.0

**Anmeldetag:** 14. März 2003

**Anmelder/Inhaber:** Filterwerk Mann + Hummel GmbH,  
71638 Ludwigsburg/DE

**Bezeichnung:** Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine

**IPC:** F 02 M 35/16

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 10. März 2004  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, likely of the President of the German Patent and Trademark Office.

CERTIFIED COPY OF  
PRIORITY DOCUMENT

A 9161  
03/00  
EDV-L

BEST AVAILABLE COPY

### Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine

Die Erfindung betrifft ein Filtersystem für die Brennkraftmaschine eines Kraftfahrzeugs.

- 5 Üblicherweise befinden sich die Filtersysteme im Motorraum, bei Nutzfahrzeugen sind die Filtersysteme außerhalb des Motorbereichs, beispielsweise hinter der Führerhauskabine angeordnet. Die Filtersysteme beanspruchen einen relativ großen Platz und sind, wenn sie sich außerhalb des Motorraums befinden, starken Umwelteinflüssen ausgesetzt.

- Die Erfindung beschreibt ein Filtersystem, welches sich in der A-Säule eines Kraftfahr-  
10 zeuges befindet. Die A-Säule verbindet im Frontscheibenbereich die Karosserie mit dem Fahrzeugdach und weist, insbesondere bei Nutzfahrzeugen, einen relativ großen Hohlraum auf, der von einem speziellen Trägerprofil umgeben ist. Dieser Hohlraum kann genutzt werden, um ein Rundfilterelement darin anzuordnen. Hierzu ist jedoch eine Klappe vorzusehen, durch welche hindurch die Wartung erfolgen d. h. das Filterelement ein- und  
15 ausgebaut werden kann.

### Beschreibung der Ausführungsbeispiele

Die Figur zeigt in einer Schnittdarstellung einen solchen Hohlkörper an einem Fahrzeug, der nach unten hin in ein Reinluftrohr übergeht, dieses Reinluftrohr führt zu einer -hier nicht dargestellten- Brennkraftmaschine.

- 20 Der Hohlraum ist mit einer Klappe oder einem offenbaren Element versehen. Das in dem Hohlraum sich befindende Filterelement kann über die Klappen herausgenommen bzw. eingesetzt werden. Die Fixierung des Filterelements erfolgt an einem Reinluftflansch. Die Abdichtung kann mittels O-Ringen oder zusätzlichen Dichtelementen erfolgen. Das Filterelement selbst besteht aus einem auf einem konzentrischen Träger angeordneten  
25 zickzackförmig gefalteten Filterpapier oder Filtervlies und weist am oberen Ende einen Griff auf, mit dem das Filterelement nach oben abgezogen werden kann. Zur Vermeidung eines Schmutzeintrags in die Reinluftleitung bei einem entfernten Filterelement, ist die Reinluftleitung mit einem konzentrisch angeordneten Sicherheitsfilter oder Sekundärfilter versehen. Dieser Filter ist nur gelegentlich auszutauschen.

## Patentansprüche

1. Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine eines Kraftfahrzeugs, wobei sich der Filter in einem Karosseriebauteil des Kraftfahrzeugs, insbesondere der A-Säule des Fahrzeugs befindet und wobei dieses Karosserieteil eine Klappe zum Öffnen und zum Austauschen des Filters aufweist.
2. Filter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Filter im wesentlichen ein Rundfilterelement ist, das auf einem Reinluftstutzen aufgesteckt ist.
3. Filter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich innerhalb des Reinluftstutzens in Richtung Reinluftkanal ein Sekundärfilterelement erstreckt, welches ebenfalls konzentrisch gestaltet ist und aus einem Stützkörper mit einem den Stützkörper umgebenden Vlies besteht.

